

G R U S S W O R T



Liebe Leserin, lieber Leser

In seinem letztjährigen Grußwort wies Bürgermeister Oliver Rein darauf hin, dass das Jahr 2019 ein ganz besonderes, freudiges Jahr für die Stadt Breisach war, denn wir konnten die 1650 Jahre der Ersterwähnung von Breisach feiern. Er fuhr fort, dass man es nicht ahnen konnte, dass das Jahr 2020 auch ein „ganz besonderes“ werden würde, diesmal aber durch die Corona-Pandemie ein weltweit einschneidendes.

Auch das Jahr 2021 ist bis zum heutigen Tag durch die Corona-Pandemie geprägt. Vieles Gewohnte war plötzlich nicht mehr möglich, Feste wurden verschoben oder fielen aus. Bei allen Einschränkungen war das zu Ende gehende Jahr für die Münstergemeinde ein erfolgreiches. Wie Sie dem Sonderheft zum Nordturmprojekt entnehmen können, wurde dieses Projekt außerordentlich erfolgreich abgeschlossen.

Unser Stadtpatrozinium wurde auf den 3. Oktober verlegt und konnte alle Corona-Verhaltensregeln beachtend gefeiert werden. Die große

Festgemeinde zeigte erneut wie wichtig dieses Fest, das in ökumenischer Verbundenheit mit der Martin-Bucer-Gemeinde gefeiert wurde, für das Miteinander von Kirchengemeinden und der Stadt Breisach am Rhein gerade in diesen schwierigen Zeiten ist.

Neben den Restaurierungsberichten wird in diesem Heft auch die wechselvolle Geschichte des ehemaligen Rosenkranzaltars in der Nordkonche dargestellt, ebenso die der Vitus-Kapelle in Wasenweiler-Neukirch. Herrn Prof. Buck verdanken wir einen spannenden Beitrag über das frühere Kloster Marienau.

Vermissen werden Sie die Ankündigung des Hornkonzertes 2022. In der sich aktuell immer mehr zuspitzenden Coronalage ist ein Hornkonzert mit seiner besonderen Atmosphäre nicht planbar. Vielleicht können wir Sie im Sommer zu einem Konzert einladen.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Vorstandes des Münsterbauvereins viel Freude bei der Lektüre unserer Adventsausgabe 2021.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich gesegnete Weihnachten und ein gutes Jahr 2022.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Dr. Erwin Grom'.

Dr. Erwin Grom

Ausblick Ausgabe 2022

Im nächsten Heft unser Münster, das zum Stadtpatrozinium 2022 erscheinen soll, wird Prof. Bachmann sich mit unserem Chorgestühl beschäftigen und erstmals eine theologische Interpretation einer „schwierigen“ Chorgestühlwange vorlegen. 1921 - also vor hundert Jahren - ist Maurice Jardot geboren.

Er war als französischer Offizier 1946 in Breisach und hat alles getan um das schwer verwundete Münster zu retten. Diesen „Glücksfall für unser Stephansmünster“ wollen wir Ihnen ebenfalls im nächsten Heft näherbringen.